



Jahresbericht 2022

Gesundheitsamt Freudenstadt



Landkreis
Freudenstadt

Einleitung

Das Gesundheitsamt ist Teil des Landratsamtes Freudenstadt und nimmt die im Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienstgesetz - ÖGDG) genannten Aufgaben wahr. Ziel dieser vielfältigen Aufgaben ist es, die Gesundheit der Bevölkerung des Landkreises zu schützen und zu fördern [1].

Dabei sollen relevante Risiken und Gefährdungen möglichst frühzeitig erkannt, vermieden und verringert werden. Als örtlicher Ansprechpartner setzt sich das Gesundheitsamt zudem für die Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren im Bereich der Gesundheitsförderung, Prävention und medizinischen Versorgung ein.

Aufgaben des Gesundheitsamtes

- Vorbeugung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten
- Hygienische Überwachung von Einrichtungen
- Aufgaben im Rahmen der Überwachung von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasser), Badebecken- und Badegewässer
- Schutz vor gesundheitsschädigenden Umwelteinflüssen
- Amtsärztliche Zeugnisse, Gutachten
- Beratung zu sexuell übertragbaren Krankheiten (früher: Aidsberatung)
- Kinder- und Jugendgesundheit, Zahngesundheit
- Gesundheitsplanung und -berichterstattung
- Geschäftsführung der kommunalen Gesundheitskonferenz, Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten

(angepasst an Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg) [1]

Im Folgenden stellt das Gesundheitsamt Freudenstadt seine Sachgebiete und Schwerpunktthemen im Jahr 2022 vor.

Inhaltsverzeichnis Sachgebiete

[22.1 Infektionsschutz und Umwelthygiene](#)

[22.2 Amtsärztlicher Dienst](#)

[22.3 Kinder- und Jugendgesundheitspflege](#)

[22.4 Gesundheitsmanagement](#)

[II.5 Kommunale Gesundheitskonferenz](#)

22.1 Infektionsschutz und Umwelthygiene

Allgemeiner Infektionsschutz

Ziel des Infektionsschutzes ist es, die Ausbreitung von ansteckenden Erkrankungen zu verhindern. Treten bestimmte Infektionskrankheiten wie z. B. Windpocken auf, sind Labore sowie Ärztinnen und Ärzte verpflichtet, dies an das zuständige Gesundheitsamt zu melden. Mithilfe der Meldungen können Häufungen und Trends erkannt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Das Gesundheitsamt übermittelt die Meldungen zusätzlich in anonymer Form an das Landesgesundheitsamt [2]. Im Jahr 2022 wurden dem Gesundheitsamt Freudenstadt 605 Infektionskrankheiten (ohne COVID-19) gemeldet. Zusätzlich gingen 198 Meldungen über das Auftreten von Infektionskrankheiten in Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Schulen) ein.

COVID-19-Pandemie

Die COVID-19-Pandemie stellte das Gesundheitsamt und speziell das Sachgebiet Infektionsschutz und Umwelthygiene auch im Jahr 2022 vor Herausforderungen. So wurden 45.363 positive COVID-19-Fälle gemeldet.

Durch die hohe Anzahl konnten auch im Jahr 2022 einzelne Arbeitsaufgaben nur eingeschränkt wahrgenommen werden.

Tuberkulose

Tuberkulose ist eine Krankheit, die durch Bakterien ausgelöst wird. Die Bakterien befallen vor allem die Lunge und können eine schwere Erkrankung auslösen. Meistens wird Tuberkulose durch Husten oder Niesen von Mensch zu Mensch übertragen. Personen mit einer offenen Lungentuberkulose können andere Personen anstecken und bleiben deshalb in Isolation, bis sie nicht mehr ansteckend sind. Tuberkulose kann mit Medikamenten behandelt und bei vollständiger Einnahme auch geheilt werden [3].

Im Berichtsjahr wurden dem Gesundheitsamt 7 Neuerkrankungen an Tuberkulose gemeldet. Davon lag in 3 Fällen nach den einschlägigen Diagnosekriterien eine ansteckungsfähige („offene“) Lungentuberkulose vor. Bei erkrankten Personen stellt das Gesundheitsamt sicher, dass

von diesen keine Ansteckungsgefahr für die Öffentlichkeit ausgeht und ob eine angemessene Therapie durchgeführt wird. Nach erfolgreichem Abschluss der Behandlung bietet das Gesundheitsamt Nachuntersuchungen zur Verlaufskontrolle an.

Des Weiteren ermittelt das Gesundheitsamt beim Auftreten einer offenen Lungentuberkulose die Ansteckungsquelle und versucht, durch Überwachung die Ausbreitung einzudämmen. Dabei werden Personen ausfindig gemacht, die mit der erkrankten Person so Kontakt hatten, dass das Risiko einer Ansteckung möglich erscheint (Kontaktpersonen). Je nach Ausmaß des vermuteten Ansteckungsrisikos werden dann die erforderlichen Untersuchungen durchgeführt (Umgebungsuntersuchungen). Im Jahr 2022 nahm das Gesundheitsamt 79 Umgebungsuntersuchungen vor. Im Rahmen dieser und der Nachsorge wurden 68 Röntgenuntersuchungen veranlasst. Zusätzlich wurden 16 Tuberkulin-Hauttests angelegt und ausgewertet.

Kommunalhygiene

Die Kommunalhygiene beschäftigt sich mit der Hygiene und dem Infektionsschutz v. a. in:

- Gemeinschaftseinrichtungen, in denen Säuglinge, Kinder oder Jugendliche betreut werden (z. B. Schulen, Heime)
- Gemeinschaftsunterkünften
- Bereichen nicht-medizinischer Tätigkeiten, bei denen die Gefahr einer Infektion durch Blut oder andere Körperflüssigkeiten besteht (z. B. Friseure, Tätowieren)
- Bestattungs- und Friedhofshygiene [4].

Im Jahr 2022 fanden im Rahmen der Kommunalhygiene 10 Begehungen von Einrichtungen im Landkreis statt.

Im Bereich Hygiene ist das Gesundheitsamt zudem beratend tätig. Dazu gehören insbesondere Stellungnahmen zu geplanten Bauvorhaben sowie Anfragen aus der Bevölkerung. Im Jahr 2022 wurden ca. 55 Stellungnahmen verfasst sowie über 100 Anfragen aus der Bürgerschaft bearbeitet. Die Anfragen umfassten z. B. Hygiene in verschiedenen Einrichtungen und Infektionsschutz.

22.1 Infektionsschutz und Umwelthygiene

Des Weiteren fanden Beratungen zur Ausübung der Heilkunde sowie zur Praxishygiene bei Praxisneugründung statt.

Belehrung für Beschäftigte im Lebensmittelbereich

Ansteckende Krankheiten können über Lebensmittel auf andere Menschen übertragen werden. Deshalb benötigen Personen, die im Lebensmittelbereich arbeiten möchten, vor der ersten Ausübung ihrer Tätigkeit eine Bescheinigung des Gesundheitsamtes, dass sie über die Regelungen und Tätigkeitsverbote in §§42, 43 IfSG (Infektionsschutzgesetz) belehrt wurden.

Die Belehrungen finden in den Räumen des Gesundheitsamtes statt. Eine vorherige Anmeldung zu den Belehrungen ist notwendig. Im Jahr 2022 wurden 1.082 Belehrungen durchgeführt, davon waren 146 kostenfrei (z. B. für ein Berufspraktikum).

Trink- und Badewasserhygiene

1. Trinkwasser

Trinkwasser ist das in Deutschland am besten kontrollierte Lebensmittel. Trinkwasser bezeichnet Wasser, das zum Trinken, Kochen, zur Herstellung von Speisen und Getränken, Körperpflege oder zur Reinigung von Gegenständen, die mit Lebensmitteln oder über einen längeren Zeitraum mit dem menschlichen Körper in Kontakt kommen, verwendet wird [5].

Die Reinheit und gesundheitliche Unbedenklichkeit des Trinkwassers wird von den Gesundheitsämtern überwacht (Trinkwasserverordnung). Diese wichtige Aufgabe wurde nach pandemiebedingten Einschränkungen 2022 wieder intensiviert. Insgesamt wurden 17 Trinkwasseruntersuchungen durchgeführt, davon 10 bei Eigenwasserversorgern. Bei 7 Proben der Eigenwasserversorger wurden Grenzwertüberschreitungen festgestellt und Maßnahmen angeordnet.

2. Badewasser

Zusätzlich zum Trinkwasser überwachen die Gesundheitsämter auch die Qualität des Badewassers in Badeseen/ Kleinbadeteichen, Schwimm- und Freibädern, öffentlichen Hallenbädern und gewerblichen Badeeinrichtungen wie z. B. Schwimmbecken in Hotels.

Der beliebte Stausee Erzgrube (Vorsperre) ist als EU-Badegewässer ausgezeichnet und bislang mit „ausgezeichneter Qualität“ (Perzentilbeurteilung gemäß RL 2006/7/EG) bewertet.

3. Legionellenüberwachung

Legionellen sind in Süßwasser lebende Bakterien, die bei Menschen zu teilweise schwerwiegenden Erkrankungen führen können, wenn das bakterienhaltige Wasser eingeatmet wird. Dies kann z. B. passieren, wenn legionellenhaltiges Wasser zum Duschen oder in Klimaanlage verwendet wird. Legionellen vermehren sich bei Wassertemperaturen zwischen 25 und 55 Grad Celsius und kommen deshalb häufig in wenig genutzten oder schlecht gewarteten Warmwasserleitungen vor [6]. Wird von einem Betreiber einer Trinkwasserinstallation oder einem Labor die Überschreitung des technischen Maßnahmenwertes für die Konzentration der Legionellen gemeldet, überwacht das Gesundheitsamt die weiteren Maßnahmen.

Masterplan Trinkwasser

Das Projekt „Masterplan Trinkwasser Baden-Württemberg“ umfasst eine Bestandsaufnahme und Prognose der öffentlichen Wasserversorgung mit dem Ziel, diese zukunftsfähig zu gestalten [7]. Dazu wurden im Jahr 2022 Daten zu allen Objekten der Wasserversorgung im Landkreis erhoben, sowie Versorgungsschemen aufgearbeitet und an die entsprechenden Fachstellen übermittelt. Die Fachstellen verarbeiten die Daten weiter, um eine Übersicht und Prognosen für die Wasserversorgung im Landkreis zu erstellen.

22.2 Amtsärztlicher Dienst

Das Gesundheitsamt Freudenstadt führt amtsärztliche Untersuchungen im gesetzlichen Rahmen durch. Zu den amtsärztlichen Aufgaben gehören:

- Beurteilung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Bescheinigungen nach Artikel 75 des Schengener Abkommens
- Amtsärztliche Zeugnisse (außer beamtenrechtliche Untersuchungen)
- Untersuchungen auf Schulfähigkeit
- Mitwirken an Abstammungsangelegenheiten
- Feststellung einer wesentlichen Behinderung
- Beratungsstelle für sexuell übertragbare Krankheiten

Beurteilung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Das Gesundheitsamt kann von der zuständigen Aufnahmebehörde beauftragt werden, die medizinische Notwendigkeit von ärztlichen und medizinischen Behandlungen für Asylsuchende zu beurteilen. Diese müssen nach §4 Abs. 1 AsylbLG nur zur Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände sowie zur Genesung, Besserung oder Linderung von Krankheiten oder Krankheitsfolgen gewährt werden.

Bescheinigungen nach Art. 75 des Schengener Abkommens

Patientinnen und Patienten dürfen verschriebene Betäubungsmittel für den Reisebedarf ein- und ausführen. Für Reisen in die Mitgliedstaaten des Schengener Abkommens ist die Mitnahme einer ärztlichen Bescheinigung vorgeschrieben, die in Baden-Württemberg vom zuständigen Gesundheitsamt beglaubigt werden muss. Im Jahr 2022 wurden 15 Bescheinigungen ausgestellt.

Untersuchungen auf Schulfähigkeit

Bei längerer Erkrankung von Schulpflichtigen kann die Schulleitung ein amtsärztliches Zeugnis verlangen (§2 Abs. 2 Schulbesuchsverordnung). Dieses soll klären, ob die Schulfähigkeit weiterhin besteht.

Mitwirkung in Abstammungsangelegenheiten

Eine weitere Dienstaufgabe des Gesundheitsamtes ist die Entnahme von Untersuchungsmaterial (Mundschleimhautabstrich) im Rahmen der Amtshilfe für Gerichte bei der Erstellung eines Abstammungsgutachtens (sog. „Vaterschaftstest“). Die Aufforderung zur Entnahme von Untersuchungsmaterial erfolgt in der Regel durch das Labor, das von einem Gericht mit dem Erstellen eines Abstammungsgutachtens beauftragt wurde. 2022 wurden 14 Proben für die Erstellung eines Abstammungsgutachtens entnommen.

Feststellung einer wesentlichen Behinderung in der Eingliederungshilfe

Den Hauptanteil an amtsärztlichen Tätigkeiten mit 31 Fällen machte 2022 das Erstellen von „Formblättern Hb/A“ zur Feststellung einer wesentlichen Behinderung in der Eingliederungshilfe aus.

Beratungsstelle für sexuell übertragbare Krankheiten

Anonyme und kostenlose HIV-Tests werden seit vielen Jahren bei den Gesundheitsämtern angeboten. Sie sind mit einer Beratung zu AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten verbunden. Seit einiger Zeit werden auf Wunsch auch Tests auf andere Erreger, die bei sexuellen Kontakten übertragen werden können, durchgeführt. Für diese Zusatzuntersuchungen erhebt das Gesundheitsamt keine Gebühren. Insgesamt wurden 2022 40 Testungen bzw. Beratungen durchgeführt.

22.3 Kinder- und Jugendgesundheitspflege

Schulgesundheitspflege

Je früher gesundheitliche Risiken erkannt werden, desto besser können Erkrankungen vermieden, behandelt oder geheilt werden. Deshalb wird die Gesundheit von Kindern in Baden-Württemberg besonders gefördert und geschützt [8]. Diese wichtige Aufgabe wurde nach einer COVID-19 bedingten Auszeit 2022 wieder aufgenommen.

Zusätzlich zur Einschulungsuntersuchung kann das Gesundheitsamt bei Anträgen auf eine vorzeitige Einschulung oder Zurückstellung (nach §74 des baden-württembergischen Schulgesetzes) um eine Stellungnahme gebeten werden. Im Jahr 2022 wurden 21 Stellungnahmen erarbeitet.

Einschulungsuntersuchung (ESU)

Alle Kinder, die in Baden-Württemberg eingeschult werden, müssen an der Einschulungsuntersuchung teilnehmen. Diese findet in zwei Schritten statt:

- 1.) 23 bis 12 Monate vor der Einschulung (meistens 2. Jahr im Kindergarten)
- 2.) in den Monaten vor der Einschulung

Bei der ESU geht es darum, Verzögerungen in der Entwicklung und gesundheitliche Einschränkungen zu erkennen, um Kinder bei Bedarf rechtzeitig vor dem Schulstart zu fördern / zu behandeln [8]. Die erhobenen Daten werden in anonymisierter Form an das Landesgesundheitsamt übermittelt. Im Kalenderjahr 2022 wurden 1.183 Kinder untersucht (Schritt 1: 1.157, Schritt 2: 26). Davon waren 582 Mädchen und 601 Jungen.

Maßnahmen bei Kopflausbefall

Kopfläuse sind beim Menschen vorkommende, blutsaugende Parasiten. Sie befallen überwiegend die Kopfhaut und die Haare. Zwar übertragen sie in der Regel keine Krankheiten, können jedoch lästige Symptome wie Juckreiz und Begleitinfektionen der Kopfhaut auslösen. Ihre Verbreitung erfolgt meist direkt von Mensch zu Mensch durch engen Kopfkontakt. Das Auftreten von Kopfläusen in Gemeinschaftseinrichtungen ist meldepflichtig, Betroffene dürfen die Einrichtung so lange nicht

betreten, bis nach ärztlichem Urteil eine Weiterverbreitung der Läuse nicht mehr zu befürchten ist. Im Jahr 2022 wurden dem Gesundheitsamt 39 Fälle gemeldet.

Das Gesundheitsamt kann Betroffene sowie die Gemeinschaftseinrichtungen und Kontaktpersonen bei der Bekämpfung von Kopfläusen unterstützen, indem es über Vorbeugung/ Behandlung berät. 2022 wurden 38 Einrichtungen durch Beratung und Aufklärung unterstützt.

Masernschutznachweis

Seit dem 01.03.2020 gilt für nach 1970 geborene Personen, die in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kitas oder Schulen arbeiten, betreut werden, oder in medizinischen Einrichtungen tätig sind, die Pflicht zur Vorlage eines Masernschutznachweises in Form einer Impfdokumentation oder ärztlichen Bescheinigung. Das Gesundheitsamt unterstützt die Durchführung des Gesetzes, wenn den entsprechenden Einrichtungen kein Nachweis vorgelegt wird oder Zweifel an der Richtigkeit oder Eindeutigkeit des Nachweises bestehen [9]. Im Jahr 2022 wurden 238 Nachweise beim Gesundheitsamt erbracht.

Jugendzahnpflege

Die Aufgaben der Jugendzahnpflege umfassen Vorsorgeuntersuchungen zur Früherkennung, Beobachtung und Bewertung der gesundheitlichen Verhältnisse im Zahn-, Mund- und Kieferbereich von Kindern und Jugendlichen, sowie Präventionsmaßnahmen. Die zahnmedizinische Gruppenprophylaxe wird in Zusammenarbeit mit der AG Zahngesundheit Landkreis Freudenstadt durchgeführt. Dazu gehören:

- Zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen
- Maßnahmen zur Zahnschmelzhärtung mittels Fluoriden
- Prophylaxeunterricht in Kindergärten und Schulen
- Eltern- und Multiplikatorenarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2022 wurden 1.103 Schülerinnen und Schüler in 31 Schulen untersucht.

22.4 Gesundheitsmanagement

Das Sachgebiet Gesundheitsmanagement setzt sich aus den folgenden beiden Bereichen zusammen:

Gesundheitsberichterstattung

Aufgabe der Gesundheitsberichterstattung ist, wissenschaftlich fundierte Daten zur gesundheitlichen Lage der Bevölkerung zu sammeln und zu bewerten. Die Daten helfen dabei, die Öffentlichkeit und Politik über Gesundheit, Krankheit und Gesundheitsrisiken zu informieren. Nach dem Grundsatz "Daten für Taten" können so relevante Handlungsfelder identifiziert und Maßnahmen initiiert werden [10].

Mitwirkung bei der Todesursachenstatistik

Bei der Todesursachenstatistik handelt es sich um eine Erfassung aller Todesfälle und deren Ursachen in Deutschland. Grundlage ist die Todesbescheinigung, die von Ärztinnen und Ärzten ausgestellt wird und die Todesursache beinhaltet [11]. Das Gesundheitsamt prüft den vertraulichen Teil der Todesbescheinigung gem. §11 BestattVO (Bestattungsverordnung) auf Vollständigkeit und Plausibilität. Danach werden die Daten elektronisch an das Statistische Landesamt Baden-Württemberg übermittelt. Daten zu Krebserkrankungen werden nach Bearbeitung durch das Statistische Landesamt zusätzlich an das Krebsregister Baden-Württemberg weitergegeben.

Gesundheitsplanung

Die Gesundheitsplanung identifiziert Handlungsbedarfe in der medizinischen und pflegerischen Versorgung sowie in der Gesundheitsförderung und Prävention, entwickelt geeignete Strategien und Maßnahmen, setzt diese um und evaluiert sie. Zusätzlich werden die verschiedenen Bereiche und Akteurinnen und Akteure miteinander vernetzt [12]. Dadurch soll eine bedarfsgerechte gesundheitliche Versorgung ermöglicht, die gesundheitliche Chancengleichheit verbessert und die Gesundheit der Bevölkerung gestärkt werden.

Gesundheitliche Chancengleichheit

Gesundheitliche Chancengleichheit definiert das Recht auf eine gerechte Verteilung von Zugangs- und Lebenschancen, um gesund zu sein und gesund zu bleiben [13].

Im Jahr 2022 konnte die Arbeit im Bereich der Gesundheitsberichterstattung und Gesundheitsplanung aufgenommen werden.



Image by freepik

II.5 Kommunale Gesundheitskonferenz

Kommunale Gesundheitskonferenzen beraten, koordinieren und vernetzen Akteurinnen und Akteure aus den Bereichen Gesundheit, Soziales, Bildung, öffentliche Verwaltung, Wirtschaft sowie die Bevölkerung des Landkreises. Ziel ist, die Gesundheit in allen Lebensphasen und Lebenswelten zu fördern. Hierzu unterteilt sich die Kommunale Gesundheitskonferenz (KGK) im Landkreis Freudenstadt in die Arbeitskreise Prävention und Gesundheitsförderung, Kommunale Pflegekonferenz und medizinische Versorgung.

Prävention und Gesundheitsförderung

BeKi - Bewusste Kinderernährung

Die Landesinitiative "BeKi - Bewusste Kinderernährung" richtet sich an Eltern mit Kindern zwischen 6 Monaten und 12 Jahren, Schülerinnen und Schüler bis 6. Klasse sowie Erzieherinnen und Erzieher. Qualifizierte freiberufliche Ernährungsfachkräfte stellen die Ernährungsbildung in den Mittelpunkt ihrer Veranstaltungen. BeKi bietet Informationsveranstaltungen für Eltern, Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher, Begleitung zum BeKi-Zertifikat in Kitas und beim EU-Schulprogramm sowie Unterricht und Aktionstage in Schulen an.

Bewegungspass

Das Projekt „Bewegungspass im Landkreis Freudenstadt“ fördert auf spielerische Weise die motorischen Fähigkeiten von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren. Die Kinder werden zunächst in den Kindertagesstätten und dem Tageselternverein (TEV) erreicht, weiterhin auch über die Sportvereine. Der „Kick off“ fand am 28.04.2022 mit 3 Pilotgemeinden statt. Durch die Ausbildung von 3 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren konnten bis Ende 2022 113 Fachkräfte in 38 Einrichtungen und dem TEV zertifiziert werden.

Weitere Informationen zum Bewegungspass im Landkreis Freudenstadt [14]

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen sind Zusammenschlüsse von betroffenen Menschen, die gemeinsam nach Wegen suchen, um mit ihrer Situation oder Krankheit besser umzugehen. Der Landkreis Freudenstadt unterstützte die Vernetzung der ansässigen Selbsthilfegruppen im Jahr 2022 durch ein digitales Kochevent und einen Selbsthilfetag mit einem inspirierenden Vortrag „Sich selbst der beste Freund sein“ von Nanni Glück. Diese Plattform nutzten die Selbsthilfegruppen für ihre Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen im Landkreis Freudenstadt [15]

Diabeteswochen

Im Jahr 2022 fand zum 4. Mal die Themenwoche zum Welt Diabetesstag am 14. November statt. Die Geschäftsstelle der KGK organisierte zusammen mit den Partnerinnen und Partnern im Netzwerk einen Kochworkshop, Reha- Sport sowie einen Vortrag zu Diabetes mellitus und der dazugehörigen Prävention.

Ketoazidose-Präventionskampagne

Das Gesundheitsamt unterstützt die Aufklärungskampagne zur diabetischen Ketoazidose in Baden-Württemberg. Hierbei soll für die typischen Symptome von Diabetes Typ I bei Kindern und Jugendlichen sensibilisiert werden, um zu verhindern, dass die Manifestation unentdeckt bleibt und zu einem potentiell lebensbedrohlichen Zustand, der Ketoazidose, führen kann. Dazu werden Informationen und Materialien während der Einschulungsuntersuchung und an den Grundschulen im Landkreis verbreitet.

Weitere Informationen zur Präventionskampagne [16]

II.5 Kommunale Gesundheitskonferenz

Kommunale Pflegekonferenz

Schwerpunkte im Jahr 2022 waren die Ausbildung, das Gewinnen, Halten und Rückgewinnen von Fachkräften sowie die flächendeckende Versorgung und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit z. B. mittels Top-Job-Messe und Woche der Pflege.

DemenzNetz Landkreis Freudenstadt

Das DemenzNetz ist ein Zusammenschluss von mehr als 100 Einzelpersonen und Institutionen mit dem Ziel, Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in den Bereichen Lebensqualität, Pflege und medizinische Versorgung zu unterstützen und die Öffentlichkeit zu sensibilisieren. Zu den Aktivitäten gehören regelmäßige Angehörigen-Schulungen, Fortbildungen für Fachkräfte und Veranstaltungen für die Öffentlichkeit. Zusätzlich wird der Demenz-Wegweiser mit Informationen sowie konkreten Hilfestellungen und Adressen herausgegeben.

[Weitere Informationen zum DemenzNetz Landkreis Freudenstadt \[17\]](#)

Runder Tisch palliative Versorgung

Der Runde Tisch wurde gegründet, um die Qualität der Zusammenarbeit im Bereich der palliativen Versorgung zu verbessern. Alle haupt- und ehrenamtlichen Akteure treffen sich regelmäßig, um die einzelnen Angebote kennenzulernen und sich zu vernetzen. Hierbei wurde ein Notfallplan erstellt, um einen schnellen Überblick über die palliativen Patientinnen und Patienten, deren Diagnose, Ansprechpersonen sowie weitere Besonderheiten im Notfall zu erhalten. Nach Schulung der Kreisärzteschaft kann dieser im Landkreis eingesetzt werden.

Ambulante Ethikberatung

Ziel der ambulanten Ethikberatung ist es, in schwierigen Situationen insbesondere am Lebensende **gemeinsam** mit Betroffenen, Angehörigen, der Hausärztin bzw. dem Hausarzt und den Pflegenden die **bestmögliche Vorgehensweise im Sinne der betroffenen Person** zu finden. Durch einen **sorgfältigen Entscheidungsprozess** können Belastung und Verantwortung gemeinsam getragen werden. Das Angebot ist krankenkassenunabhängig und kostenfrei (Förderverein).

[Weitere Informationen zur ambulanten Ethikberatung \[18\]](#)

Medizinische Versorgung

Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin

Die Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH haben einen Vertrag mit der Bezirksärztekammer Nordbaden und kooperierenden niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten über den Weiterbildungsverbund geschlossen. Mit dem Weiterbildungsverbund können angehende Ärztinnen und Ärzte die vorgeschriebenen zahlreichen Stationen der Allgemeinmedizin nahtlos durchlaufen und Wartezeiten verkürzen.

[Weitere Informationen zum Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin \[19\]](#)

Förderungen für Medizinstudierende und angehende Hebammen

In Zusammenarbeit mit der Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH wird v. a. der medizinische Nachwuchs gefördert, um die medizinische Versorgung auch in Zukunft im Landkreis sicherstellen zu können.

- [Weitere Informationen zum Stipendium für Medizinstudierende \[20\]](#)
- [Weitere Informationen zu Förderungen 4-wöchlicher Famulaturen, Blockpraktika und des Praktischen Jahres \[21\]](#)
- [Weitere Informationen zum Stipendium für Hebammenstudierende \[22\]](#)
- Förderung der Externate für Hebammenauszubildende

Quellenangaben:

- [1] <https://www.gesundheitsamt-bw.de/ueber-uns/oeffentlicher-gesundheitsdienst-baden-wuerttemberg/>
- [2] <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheit-pflege/gesundheitschutz/infektionsschutz-hygiene/>
- [3] <https://www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/tuberkulose/>
- [4] <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/themen/hygiene/kommunalhygiene/>
- [5] <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/themen/hygiene/wasserhygiene/seiten/trinkwasser>
- [6] <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/themen/hygiene/wasserhygiene/seiten/trinkwasser-hausinstallationen/>
- [7] <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/wasser/wasserversorgung>
- [8] <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheit-pflege/gesundheitsfoerderung-und-praevention/schulgesundheitspflege/>
- [9] <https://www.masernschutz.de/themen/rechtliche-aspekte/>
- [10] https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GBEDownloadsJ/JoHM_S01_2019_Gute_Praxis_GBE.html
- [11] <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Todesursachen/Methoden/todesursachenstatistik.html>
- [12] <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/themen/gesundheitsplanung/>
- [13] <https://leitbegriffe.bzga.de/alphabetisches-verzeichnis/gesundheitsliche-chancengleichheit/>
- [14] <https://www.bewegungspass-bw.de/netzwerk/freudenstadt/>
- [15] <https://www.landkreis-freudenstadt.de/Startseite/Landratsamt/selbsthilfe.html>
- [16] <http://www.diabetes-kinder.de/praeventionsprojekte.html>
- [17] <https://demenz-freudenstadt.de/>
- [18] <http://www.ethikberatung-kreis-fds.de/>
- [19] <https://karriere.klf-web.de/ausbildung-und-studium/verbundweiterbildung>
- [20] <https://karriere.klf-web.de/ausbildung-und-studium/stipendium-fuer-medizinstudenten>
- [21] <https://karriere.klf-web.de/ausbildung-und-studium/das-akademische-lehrkrankenhaus>
- [22] <https://karriere.klf-web.de/ausbildung-und-studium/stipendium-fuer-hebammen-und-entbindungspfleger>

Bei Rückfragen zu diesem Bericht oder zur Arbeit des Gesundheitsamtes können Sie sich gerne über die untenstehenden Kontaktdaten an uns wenden.

IMPRESSUM:

Landratsamt Freudenstadt

Gesundheitsamt

Sachgebiet Gesundheitsmanagement

Reichstraße 11

72250 Freudenstadt

Tel. 07441 920-4101

Mail: gafds@kreis-fds.de

www.kreis-fds.de

Das Gesundheitsamt bedankt sich bei allen Mitarbeitenden und Führungskräften des gesamten Landratsamts Freudenstadts, die bei der Arbeit während der COVID-19-Pandemie in den letzten beiden Jahren unterstützt haben.